



## Gemeinsam für ein starkes Espelkamp

Unsere neue Ratsfraktion ist seit einem Jahr im Amt

**Espelkamp hat vor einem Jahr gewählt: Mit 52 Prozent der Stimmen war die CDU der klare Gewinner der Kommunalwahl am 14. September 2025 und stellt nun 20 von insgesamt 38 Sitzen im neuen Stadtrat.**

An der Spitze der CDU-Ratsfraktion steht auch in dieser Wahlperiode Thomas Rogalske als Vorsitzender. Seine Stellvertreter sind

Meik Blase und Jaroslaw Grackiewicz. „Das, was wir den Menschen vor der Wahl versprochen haben,

leitet uns heute in unserer Arbeit“, sagt Thomas Rogalske.

Seit der Wahl hat die CDU-Fraktion mehrere Initiativen in den Rat eingebracht und wichtige Beschlüsse getroffen. Die CDU forderte unter anderem eine Mobilfunkoffensive an der Landesstraße 770 sowie Maßnahmen gegen wild abgestellte Einkaufswagen in der Innenstadt. Zentrale Themen des Stadtrates waren vor allem der geplante Krankenhausneubau in der Gabelhorst und die bauliche Situation des Rathauses. Zu beiden Themen finden Sie weitere Infos in dieser 100. Ausgabe der **BRÜCKE ZUM BÜRGER**.

**100.  
AUSGABE**

### Themen dieser Ausgabe



**Nahverkehr:** Die Landesregierung fördert neue Schnellbuslinien. Auch Espelkamp profitiert davon. (Seite 3)



**Bewegung:** Espelkamp investiert mit Unterstützung von Bund und Land in seine Sportinfrastruktur. (Seite 3)



**80 Jahre NRW:** Unser CDU-Landesvorsitzender und Ministerpräsident Hendrik Wüst schaut in einem Gastbeitrag auf die wichtigsten Aufgaben für die Landespolitik. (Seiten 6-7)

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In Ihren Händen halten Sie eine ganz besondere Ausgabe unseres Stadtmagazins: Zum 100. Mal informiert **DIE BRÜCKE ZUM BÜRGER** über unsere Arbeit als CDU Espelkamp. Was einst als jährlicher Tätigkeitsbericht begann, hat sich zu einem festen Bestandteil der lokalen Information in Espelkamp entwickelt.

Heute geben wir Ihnen damit regelmäßig einen Einblick in die politischen Themen, die Espelkamp bewegen – transparent, sachlich und nah am Alltag der Menschen. Im wahrsten Sinne des Wortes geht es uns darum, Brücken zu Ihnen zu bauen.

Dieses Magazin entsteht vollständig in ehrenamtlicher Arbeit und wird durch die Beiträge unserer Mitglieder finanziert. Dieser persönliche Einsatz ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass Politik im Alltag der Menschen zu Hause sein muss. Deshalb setzen wir als CDU mit unserem Bürgermeister Dr. Henning Vieker nicht nur im Vorfeld von Wahlen auf Nähe und Dialog, sondern das ganze Jahr über. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die 100. Ausgabe ist für uns Anlass, Danke zu sagen – für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und die vielen Gespräche, die wir mit Ihnen führen durften. Gleichzeitig ist sie Ansporn, diesen

Weg konsequent weiterzugehen. Espelkamp ist unsere Heimat und die Zukunft unserer Stadt wollen wir gemeinsam mit Ihnen gestalten – verantwortungsvoll, bürgernah und mit einem klaren Blick nach vorne.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre. Sollten Sie Anregungen, Fragen oder Kritik haben, melden Sie sich gerne bei uns. Nur gemeinsam bringen wir unsere schöne Heimatstadt weiter voran.

Ihr Florian Hemann

CDU-Stadtverbandsvorsitzender  
und Mitglied des Kreistages



# CDU Espelkamp setzt beim Haushalt klare Prioritäten

**CDU will perspektivisch 10 Prozent Personal im Rathaus einsparen**

**Die finanzielle Lage vieler Städte und Gemeinden ist angespannt. Das gilt auch für Espelkamp. „Wir sparen da, wo es geht, um an den entscheidenden Stellen weiter investieren zu können“, erklärt Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske die CDU-Linie.**

Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Florian Hemann ergänzt: „Espelkamp wäre nicht Espelkamp, wenn es bei den großen Themen nicht weiter vorangehe. Über 25 Millionen Euro investieren wir in die Zukunft unserer Heimatstadt, wovon ein großer Teil durch Fördergelder und Drittmittel abgedeckt ist. Mit der Entwicklung des Adient-Geländes zu einem modernen Stadtviertel öffnen wir zudem ein neues Kapitel

für Espelkamp.“ Der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Rogalske sagt zur Haushaltslage: „Bei einem Minus von 14 Millionen Euro im Jahr 2026 müssen wir sparen und die CDU hat auch den Willen dazu. Für uns ist wichtig, dass wir Steuern nicht unnötig erhöhen und zugleich die vielen freiwilligen Leistungen für die Menschen unserer Stadt möglichst erhalten.“

## Abbau von Personal

Mit Blick auf die personelle Entwicklung in der Stadtverwaltung führt Florian Hemann aus: „In den nächsten Jahren werden zum Beispiel viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in den Ruhestand eintreten. Aus unserer Sicht bietet sich diese Situation an, die Digitalisierung

zu nutzen und dort, wo es geht, Stellen im Rathaus abzubauen. Das Ziel ist, bis 2034 rund zehn Prozent des Personals bei der Stadt einzusparen. Das bedeutet finanzielle Einsparungen in Millionenhöhe.“

## „Sparen mit Augenmaß“

Zugleich verweist Rogalske auf die Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung: „Wird die Wirtschaft nicht wieder ins Wachsen kommen, werden wir in den nächsten Jahren auch über Dinge sprechen müssen, die wir alle lieb gewonnen haben. Aber auch dann werden wir hier in Espelkamp nicht die Bürgersteige hochklappen. Wir als CDU werden auch weiterhin mit Augenmaß sparen.“

# Demnächst fahren zwei neue Schnellbusse durch Espelkamp

Bianca Winkelmann: „Das ist ein großer Schritt für den ländlichen Raum“

**Wenn Städte und Gemeinden nur schwer mit der Schiene zu erreichen sind, sollen Schnellbusse sie besser an das Bahnnetz anbinden. So steht es im Koalitionsvertrag der CDU-geführten Landesregierung von Nordrhein-Westfalen – und dieses Versprechen wird nun eingelöst.**

Landesweit sind 20 neue Schnellbuslinien geplant, die spätestens 2027 starten sollen. Das Land stellt dafür 140 Millionen Euro an Fördermitteln bereit. Auch für den Kreis Minden-Lübbecke gibt es gute Nachrichten, wie unsere



heimische Landtagsabgeordnete Bianca Winkelmann (Foto) betont: „Gleich zwei neue Schnellbusse fahren ab 2027 durch den Mühlenkreis. Das ist ein großer Schritt für die Anbindung unseres ländlichen Raumes an den Schienenpersonen- und -fernverkehr.“

Eine Verbindung startet in Minden und führt über Hille und Espelkamp nach Bohmte. Die zweite fährt von Lemförde über Stemwede, Rahden, Espelkamp, Lübbecke und

Hüllhorst nach Bad Oeynhausen. „Espelkamp profitiert also doppelt“, sagt CDU-Vorsitzender Florian Hemann. „Damit wird zugleich eine langjährige Forderung der CDU Espelkamp Wirklichkeit.“

Die Schnellbusse sollen montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr und sonntags nach Bedarf im Stundentakt fahren. Sie ermöglichen einen einfachen Umstieg auf die Bahn.



## Espelkamp stärkt seine Sportinfrastruktur

Bund unterstützt die Sanierung des Freizeitbades „Atoll“ mit zwei Millionen Euro

**„Hier bewegt sich was“: Die Stadt Espelkamp hat beim Bund Mittel für die Sanierung des Freizeitbades „Atoll“ beantragt und erhält aus dem begehrten Programm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ stolze 1.987.500 Euro.**

„Damit kann die Anlage für die nächsten 20 Jahre auf den neuesten Stand gebracht werden“, freut sich Bürgermeister Dr. Henning Vieker. Sein Dank gilt unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Oliver Vogt, der sich auch persönlich für die Maßnahme stark gemacht

hat. „Das Atoll bleibt ein verlässlicher Ort für Sport, Freizeit und Gemeinschaft“, sagt der Bundestagsabgeordnete aus Espelkamp.

Doch die Sanierung des Hallen-



Dr. Henning Vieker (links) und Dr. Oliver Vogt freuen sich über die Finanzspritze.

bades ist nicht die einzige Maßnahme für einen starken Sport in Espelkamp. Auch an anderer Stelle wird investiert. So wird in wenigen Wochen die neue Stadtsporthalle eröffnet und wenige Hundert Meter weiter laufen nach langer Planung die Bauarbeiten für eine neue Sporthalle im evangelischen Schulzentrum. Mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen plant die Stadt Espelkamp außerdem, das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in Fabbenstedt in einen Raum für Gewichtheber umzubauen.

## Ihr Draht zur CDU

**Stadtverband: Florian Hemann**  
Tel.: 0175 6610763  
Hemann@CDU-Espelkamp.de

**Altgemeinde: Hartmut Rüter**  
Tel.: 05771 1607  
Rueter@CDU-Espelkamp.de

**Fabbenstedt: Stephanie Fischer**  
Tel.: 0171 2950735  
Fischer@CDU-Espelkamp.de

**Fiestel: Anja Kittel**  
Tel.: 05743 2001  
Kittel@CDU-Espelkamp.de

**Frotheim: Detlef Beckschewe**  
Tel.: 05772 915880  
Beckschewe@CDU-Espelkamp.de

**Gestringen: Max Grote**  
Tel.: 05743 2653  
Grote@CDU-Espelkamp.de

**Isenstedt: Werner Uehlemann**  
Tel.: 0151 67966266  
Uehlemann@CDU-Espelkamp.de

**Schmalge: Marlies Schröder**  
Tel.: 05771 917792  
Schroeder@CDU-Espelkamp.de

**Vehlage: Friedhelm Meier**  
Tel.: 05743 8421  
Meier@CDU-Espelkamp.de

**Zentrum: Thomas Rogalske**  
Tel.: 0170 4786465  
Rogalske@CDU-Espelkamp.de

## Impressum

### Herausgeber

CDU-Stadtverband Espelkamp  
Wilhelm-Kern-Platz 1  
32339 Espelkamp  
info@CDU-Espelkamp.de  
www.CDU-Espelkamp.de



facebook.de/cduespelkamp  
 instagram.de/cduespelkamp

# Rathausneubau hat zahlreiche Vorteile

**Meik Blase: „CDU setzt auf eine günstige Lösung“**

**Viele Menschen in Espelkamp fragen sich, wie es mit dem Rathaus weitergeht. Die Netze und Absperrungen sind seit geraumer Zeit für alle sichtbar und machen deutlich, dass der Zustand des Gebäudes längst kritisch ist.**

Die öffentlich zugänglichen Gutachten zeigen, dass der Altbau nicht nur altersbedingt Schwächen hat, sondern gravierende bauliche und brandschutztechnische Mängel aufweist.

„Um das Gebäude überhaupt wieder sicher und funktionsfähig zu machen, wären umfangreiche Eingriffe nötig“, erklärt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Meik Blase. „Eine Sanierung wäre damit nicht nur aufwendig, sondern auch die teurere Lösung. Wir wollen deshalb nicht möglichst viel Geld in ein altes Gebäude stecken, sondern nachhaltig und wirtschaftlich für die Zukunft planen. Die CDU setzt auf eine günstige Lösung.“

Hinzu kommt, dass die technische Infrastruktur des Rathauses veraltet ist: Leitungen, Haustechnik und IT-Strukturen entsprechen nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Verwaltung und lassen sich im Bestand nur mit großem Aufwand und begrenztem Nutzen erneuern. Auch die Flächenaufteilung passt nicht mehr zu heutigen Arbeitsweisen. „Die Verwaltung benötigt weniger Raum, aber flexiblere Strukturen – etwas, das der Altbau kaum hergibt“, weiß Meik Blase.



Eine detaillierte Machbarkeitsstudie kommt zu einem klaren Ergebnis: Der Neubau ist die wirtschaftlichere Lösung. Die untersuchten Neubauvarianten liegen bei den Investitionskosten deutlich unter der Kernsanierung. Auch über den gesamten Betrachtungszeitraum schneiden sie wirtschaftlicher ab. Gleichzeitig ermöglichen sie eine kompaktere Verwaltung, zeitgemäße Arbeitsbedingungen und ein energieeffizientes Gebäude.

„Für uns als CDU ist deshalb entscheidend: Ein Neubau macht finanziell und funktional am meisten Sinn“, so Meik Blase. „Wir wollen mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll umgehen. Eine teure Sanierung, die am Ende trotzdem viele Kompromisse erfordert, ist für uns nicht der richtige Weg.“

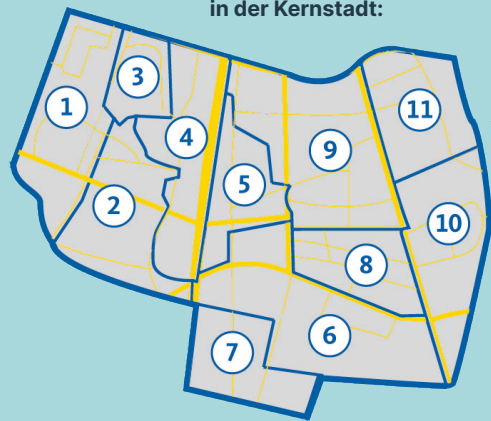
Aktuelle Planungen sehen vor, am Wilhelm-Kern-Platz zu bauen und anschließend auf dem heutigen Rathausareal einen neuen Marktplatz zu schaffen. Ziel ist es, für die Maßnahmen Fördermittel von Bund und Land zu nutzen und den Haushalt der Stadt damit so weit wie möglich zu schonen.

# Gut für Espelkamp

## Das sind unsere Ratsmitglieder

20 Frauen und Männer bilden die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Espelkamp. Hinzu kommen die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger. So unterschiedlich ihre Hintergründe auch sind, haben diese engagierten Menschen ein gemeinsames Ziel: Sie wollen Espelkamps Zukunft gestalten. Wer Fragen, Anregungen oder Kritik hat, findet auf unserer Homepage ausführliche Kontaktinformationen.

Übersicht der Wahlbezirke  
in der Kernstadt:



Zentrum 1 + 4:  
**Beate Henke**  
Standesbeamtin  
im Ruhestand



Zentrum 2:  
**Klaus-Werner Wenzel**  
Technischer Sach-  
bearbeiter im Ruhestand



Zentrum 3:  
**Arthur Wall**  
Berater für  
Informationssicherheit



Zentrum 5:  
**Bernhard Stahnke**  
Vertriebsaußendienst-  
mitarbeiter



Zentrum 6:  
**Dietrich Töws**  
Geschäftsführer



Zentrum 7:  
**Thomas Rogalske**  
Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter



Zentrum 8:  
**Gaby Riesner**  
Kitaleitung



Zentrum 9:  
**Ahmet Özcan**  
Fachkraft für  
Lagerlogistik



Zentrum 10:  
**Wolfgang Mandtler**  
Kaufmännischer Ange-  
stellter im Ruhestand



Zentrum 11:  
**Jaroslaw  
Grackiewicz**  
Prozessmanager



Alt-Espelkamp:  
**Sven Eckert**  
Versandleiter



Schmalge:  
**Marlies Schröder**  
Kauffrau im Einzelhandel



Frotheim-Ost:  
**Meik Blase**  
Leiter im Qualitäts-  
management



Frotheim-West:  
**Jens Heiderich**  
Fachkraft für Abwasser-  
technik



Isenstadt-Ost:  
**Werner Uehlemann**  
Elektroinstallateur-  
meister



Isenstedt-West:  
**Thorsten Halwe**  
Industriemeister  
Elektrotechnik



Gestringen:  
**Max Grote**  
Bankkaufmann



Fiestel:  
**Anja Kittel**  
Büroleitung



Vehlage:  
**Friedhelm Meier**  
Landwirt und  
Elektroinstallateur



Fabbenstedt:  
**August-Wilhelm  
Schmale**  
Versicherungsfachmann

# Heimat gestalten: Wie unser Land stark bleibt

Gastbeitrag von Hendrik Wüst MdL

**Hendrik Wüst (51) ist seit 2021 CDU-Landesvorsitzender und Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen. Der Jurist aus dem Münsterland ist verheiratet, Vater von zwei Töchtern und zählt zu den beliebtesten Politikern in Deutschland. In seinem Gastbeitrag für *DIE BRÜCKE ZUM BÜRGER* widmet sich der CDU-Landesvorsitzende dem 80. Jubiläum unseres Bundeslandes.**

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der CDU Espelkamp, was liegt uns besonders am Herzen? Unsere Familie. Unsere Kinder. Unsere Freunde. Und der Ort, an dem wir ihnen begegnen: der Ort, an dem wir leben. Orte wie Espelkamp, die zeigen, wie viel Kraft in dem steckt, was wir in unserer Sprache so schön Heimat nennen.

In diesem Jahr feiern wir den 80. Geburtstag unseres Landes Nordrhein-Westfalen. Als es 1946 gegründet wurde, lagen weite Teile unseres Landes buchstäblich in Trümmern. Die Not war unbeschreiblich groß. Wer damals Verantwortung trug, hatte nur eine Aufgabe: Not lindern, für das

Nötigste sorgen und unser Land wieder aufbauen. Die Entwicklung von Espelkamp ist ganz eng mit dieser schwierigen Situation damals verknüpft.

Der Blick zurück erfüllt mit Demut. Und er gibt Zuversicht: Auch die Herausforderungen von heute können wir mit harter Arbeit, mit Mut und vor allem im guten Miteinander erfolgreich meistern. Dazu ist eines ganz wichtig: Vertrauen. Nur mit einer Kultur des Vertrauens können wir Dinge verändern und Verbesserungen erreichen – mit Kooperation statt Konfrontation.

## Investitionen in Infrastruktur

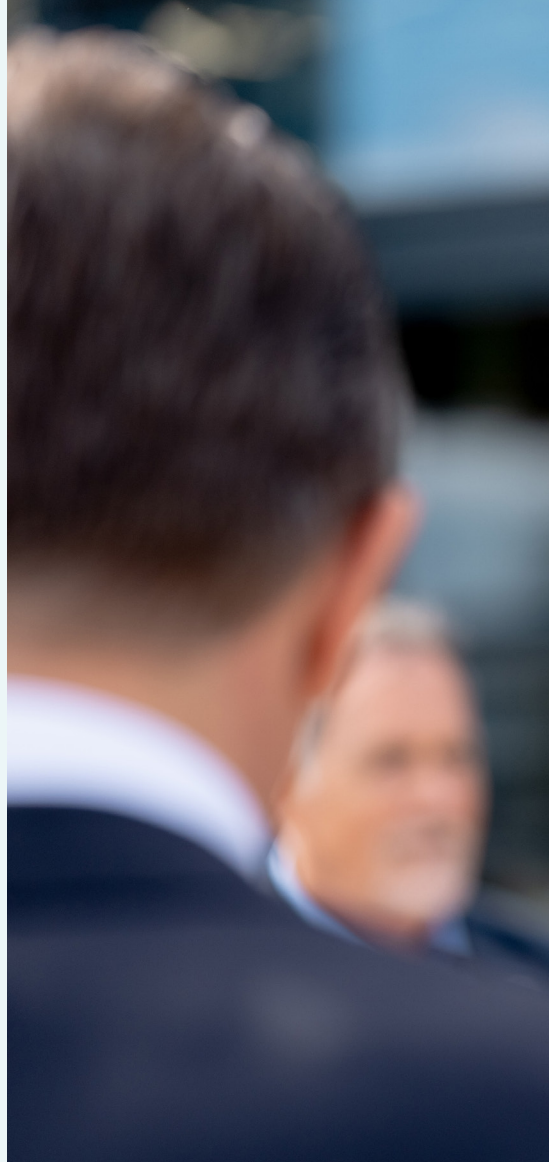
Die Herausforderungen sind groß: Unsere Wirtschaft steht massiv unter Druck. Hohe Energiepreise, wegbrechende Absatzmärkte und fragilere Wertschöpfungsketten treffen das Fundament unserer Industrie. Wir kämpfen entschieden dafür, dass Nordrhein-Westfalen ein starkes Industrieland bleibt; ein Land mit Wohlstand, sicheren Arbeitsplätzen und sozialer Stabilität.

Eine starke Wirtschaft braucht eine starke Infrastruktur. Des-

halb hat die Landesregierung den Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur aufgestellt. In den nächsten 12 Jahren werden verlässlich rund 60 Milliarden Euro in Kitas, Schulen und Universitäten, Krankenhäuser und Sportanlagen, Straßen und Brücken investiert. Dabei ist eins bei der Umsetzung klar: Damit vor Ort Tempo möglich ist und Vertrauen wächst, setzen wir auf geringe Bürokratie, mehr Flexibilität und vor allem stärkere kommunale Eigenverantwortung.

## Hilfe für Städte und Gemeinden

Wenn Kommunen diese Eigenverantwortung ausüben sollen, müssen sie auch dazu in die Lage versetzt werden. Deshalb übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen kommunale Liquiditätskre-





## Bildung hat höchste Priorität

Neben dem Lösen von Problemen müssen wir Chancen erarbeiten und nutzen. Das heißt vor allem, auf Bildung und Innovationen zu setzen. Gute Bildung eröffnet Chancen für ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben. Bildung, Kinder und Jugendliche haben für uns in Nordrhein-Westfalen deshalb höchste Priorität. Das Land stellt 2026 – trotz der angespannten Haushaltslage – Rekordmittel für Bildung zur Verfügung: 43,4 Milliarden Euro. Kein anderes deutsches Land gibt einen größeren Anteil des Haushalts für Bildung aus.

## Innovation fördern

Eine gute Bildung ist auch Voraussetzung für Teilhabe und Wohlstand. Einen Wohlstand, den wir in Deutschland aber nur erhalten können, wenn wir innovativer werden. Innovationen sind der Schlüssel für Erfolg auch in der Zukunft. Dabei eröffnet Künstliche Intelligenz Möglichkeiten für Forschung, Mittelstand und Industrie. Wir gehen den Weg von der Kohle zur KI. Unser Ziel: Nordrhein-Westfalen soll die Digitalregion und der KI-Hotspot Nummer 1 in Europa werden.

Wir haben in Nordrhein-Westfalen alles, damit unser Land auch in Zukunft starke und erfolgreiche Heimat bleibt. Mit Entschlossenheit und Mut, mit Fleiß und Ideenreichtum werden wir die Chancen unserer Zeit nutzen und die Herausforderungen erfolgreich meistern.

Allen, die sich in der CDU Espelkamp engagieren und an diesem Ziel mitarbeiten, sage ich von Herzen: Dankeschön!“

dite in Höhe von fast 9 Milliarden Euro. Das verschafft Städten und Gemeinden wieder Luft zum Atmen. Mit der kommunalen Altschuldenlösung geht das Land einen historischen Schritt.

Die Städte und Gemeinden sind die Orte, wo unmittelbar erlebt wird, ob die Dinge laufen oder nicht. Ob sich der Alltag verlässlich organisieren lässt. Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, ist alles andere als einfach. Darum stärken wir beispielsweise die Kindertagesbetreuung mit mehr Personal, dauerhafter Finanzstabilität, weniger Bürokratie und mehr Flexibilität – bei weiterhin hohen Qualitätsstandards.

Und wir stellen unsere Krankenhäuser besser auf: ortsnahe Grundversorgung und zugleich Spezialisierung, damit Qualität

gesichert und die Krankenhauslandschaft stabil bleibt.

## Freiheit braucht Sicherheit

Zu einer lebenswerten Heimat gehört auch das Gefühl von Sicherheit. Als CDU wissen wir: Demokratie und Freiheit brauchen Sicherheit. Der Terroranschlag von Solingen wirkt auch einhalb Jahre später nach.

Unsere Antwort auf Kriminalität, Terror und Gewalt ist der wehrhafte Rechtsstaat mit Prävention, mit einer Polizei und einem Verfassungsschutz, die auch im digitalen Zeitalter unsere Freiheit schützen können. Dafür haben wir beispielsweise in den letzten Jahren so viele Polizistinnen und Polizisten eingestellt wie noch nie in der Geschichte des Landes.

# Stadtrat beschließt Bebauungsplan für neues Krankenhaus

Thomas Rogalske: „CDU stand vom Anfang bis zum Ende zu diesem Projekt“

Bürgermeister Dr. Henning Vieker nennt es eine „historische Entscheidung“: In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Espelkamper Stadtrat mit den Stimmen von CDU und FDP den Bebauungsplan für das neue Krankenhaus der Mühlenkreiskliniken in der Gabelhorst beschlossen.

„Als CDU standen wir vom Anfang bis zum Ende zu diesem Projekt, weil wir wissen, dass nur mit einem zentralen Neubau die medizinische Versorgung im gesamten Altkreis Lübbecke dauerhaft sichergestellt werden kann“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Rogalske. Dass SPD, AfD, Grüne, Unabhängige und BündnisC sich dagegen ausgesprochen beziehungsweise enthalten haben, kann er nicht nachvollziehen.



Das geplante Krankenhaus in Espelkamp soll 400 Betten haben.

„Wir wollen die Chance eines Neubaus nutzen und Espelkamp zu einem Gesundheitsstandort weiterentwickeln“, sagt Rogalske.

Geplant ist das Krankenhaus mit 400 Betten, die sich jeweils zur Hälfte auf einen somatischen und einen psychiatrischen Bereich aufteilen. Zusätzlich sind 36 Tagesklinikplätze vorgesehen.

## Der Kreistag Minden-Lübbecke

**will am 14. September 2026 die finale Entscheidung über den Neubau treffen. Die CDU Espelkamp wird am Abend nach der Kreistagsitzung auf ihrer Homepage und in den Sozialen Netzwerken über das Ergebnis informieren.**

AM 14.9.  
GIBT ES HIER DAS  
ABSTIMMUNGS-  
ERGEBNIS



## „Machen ist mir lieber als Meckern“

Klaus-Werner Wenzel ist neues Ratsmitglied

**Seit der Kommunalwahl gibt es einige neue Gesichter im Stadtrat von Espelkamp. Einer von ihnen ist CDU-Ratsherr Klaus-Werner Wenzel aus der Innenstadt.**

Es ist gar nicht so lange her, dass der 66-jährige Flugzeugmechaniker und Technische Sachbearbeiter im Ruhestand Mitglied der CDU geworden ist. „Machen ist mir lieber als Meckern“, begründet Klaus-Werner Wenzel seinen Parteieintritt im Jahr 2024. Dass

er kurze Zeit später direkt für die Kommunalwahl aufgestellt und für den Stadtrat kandidieren würde, war da noch nicht absehbar. „Ich habe in der CDU Espelkamp eine große Offenheit erlebt“, sagt er.



Wer sich ebenfalls in der CDU engagieren will, findet hier mehr Informationen zur Mitgliedschaft: [www.cdu.de/mitglied-werden](http://www.cdu.de/mitglied-werden).



Gemeinsam mit seiner Ehefrau wohnt er im Kiefernweg und damit in direkter Nachbarschaft zu seinem Wahlbezirk. 55 Prozent der Stimmen hat er bei der Wahl erhalten und kann nun als direkt gewähltes Ratsmitglied die Zukunft der Stadt prägen. Die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Stärkung des Ehrenamtes sind ihm zwei wichtige Anliegen.